

Hinweis zur gendergerechten Sprache

Ab Seite 2 stehen vier fertige Formulierungen: generisches Maskulinum mit Hinweis, Doppelpunkt oder Sternchen, neutrale Formen und eine Kurzfassung als Fußnote. Wähl eine aus, der Rest fliegt raus.

So arbeitest du damit

1. Lösche diese Seite. Sie gehört nicht in die Abgabe.
2. Wähle genau eine der vier Formulierungen aus und lösche die anderen drei.
3. Prüf zuerst die Ordnung deiner Hochschule oder deines Verlags. Manche schreiben eine bestimmte Form ausdrücklich vor.
4. Setz den Hinweis an die passende Stelle: vor die Einleitung, als Fußnote beim ersten Vorkommen oder ins Vorwort.
5. Bleib danach im ganzen Text bei genau dieser Form. Ein Wechsel mitten in der Arbeit fällt in der Korrektur sofort auf.

Was in der Korrektur an Genderhinweisen auffällt

- Inkonsequenz: mal Doppelpunkt oder Sternchen, mal generisches Maskulinum, oft schon im selben Absatz.
- Verstoß gegen die eigene Ordnung: die Hochschule schreibt eine Form vor, die Arbeit nutzt eine andere.
- Hinweis ohne Ort: der Satz zur gendergerechten Sprache steht irgendwo im Dokument, aber an keiner auffindbaren Stelle.
- Neutrale Form nur behauptet: einmal steht „Studierende“, zwei Seiten weiter wieder „die Studenten“.

Checkliste vor der Abgabe

Genau eine Formulierung gewählt, die anderen gelöscht
Vorgabe der Hochschule oder des Verlags geprüft
Hinweis platziert: vor der Einleitung, als Fußnote oder im Vorwort
Form im ganzen Text konsequent verwendet

Bevor du abgibst

Konsequente Sprache über die ganze Arbeit prüfen wir mit. Wir lesen den Text gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Hinweis zur gendergerechten Sprache

GENERISCHES MASKULINUM MIT HINWEIS

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Arbeit die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich stets gleichermaßen auf alle Geschlechter.

DOPPELPUNKT ODER STERNCHEN MIT BEGRÜNDUNG

In dieser Arbeit wird mit dem Doppelpunkt gegendert, zum Beispiel Student:in. Diese Form macht sichtbar, dass alle Geschlechter gemeint sind, ohne den Lesefluss stark zu unterbrechen.

NEUTRALE FORMEN UND PAARFORMEN

Wo es möglich ist, verwendet diese Arbeit neutrale Bezeichnungen wie Studierende oder Lehrkräfte. Ist das nicht möglich, werden beide Formen ausgeschrieben, etwa Autorinnen und Autoren.

KURZFASSUNG ALS FUSSNOTE

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Arbeit auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet; entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

WO DER HINWEIS STEHT

- Vor der Einleitung, als eigener kurzer Absatz
- Als Fußnote beim ersten Vorkommen eines betroffenen Begriffs
- Im Vorwort, wenn die Arbeit eines hat

WAS VIELE HOCHSCHULEN VERLANGEN

- Eine ausdrückliche Nennung der gewählten Form, keine stillschweigende Verwendung
- Konsequente Anwendung über die gesamte Arbeit
- Bei manchen Fächern eine bestimmte Form als Vorgabe der Prüfungsordnung
- Keine Vermischung mehrerer Formen im selben Kapitel

SECHS BEISPIELWÖRTER IN ZWEI FORMEN

Student	Doppelpunkt: Student:in; neutral: Studierende
Mitarbeiter	Doppelpunkt: Mitarbeiter:in; neutral: Beschäftigte
Leser	Doppelpunkt: Leser:in; neutral: Lesende
Teilnehmer	Doppelpunkt: Teilnehmer:in; neutral: Teilnehmende
Autor	Doppelpunkt: Autor:in; neutral: Verfassende
Lehrer	Doppelpunkt: Lehrer:in; neutral: Lehrkraft